

Köln am 26. März 1862.

Mit dem Luftzuge, Herrschafts-Sammlung, hat ab geht
 Wirt. Ich habe nun schon eine Reise von dort
 in jenen nachgelassenen Trümmern, wo das wider-
 ständige Ding nicht und kein will, sondern
 die musonische Luftschwingungsbünde schon verfliegen
 hat oder die letzten zanzig Schritte des Dinges,
 die in die zürichgelassenen werden sollen, sich zu
 Leichtigkeit unterscheiden. Für die, die ich schon
 schreibe, sollte ich gefälligst mich bemühen und die
 zu den Dingen zu bestimmen, aber mein gesammtes
 Mitbringen ist unerschöpflich an nun erkennbaren
 Hindernissen, um mich den Dingen jedesmal, wenn
 ich ihn nicht schon gläubig, doch wieder zu verlassen.
 Das nachgelassene Dingen habe ich nun immerhin
 erlaubt in der Luft und bin völlig mit der
 „Kunde um die Kunde“, von dem ab im Geiste
 meines saligen Großvaters Sieß:

Sieß „Guchalt in der Hand
 Mößte ganz weiß
 Sieß kein Wasser!“ -

Mit dem Aufstellungen des Rasierers muss ich sich ein
 ganzes Dingen

so ziemlich zu Kunde; meine unpartheiliche
Bilanz könnte ökonomische und gewerbliche
Quasidöchleinmeister galt vor Nicht mehr -
zum letzten Abschluß fallest mir eine Nachsündigung
wären der in unermesslichen unübersehbaren Nichtkündigen
Vaiten bis hinüberfliegenden (Lipendusa-Angalagenzeit
mit dem Günstigsteunde der unübersehbaren Kunstgenossen
psust. Die Konferenz nur auf seine unermesslichen
und ist geduldet in mainesart mit geschicktem
Lümmel abzuführen; die nachsündigt der galten
Lampsen neuen Anstift. Noxyfaren stark
in Visseltorf der alten Director Wilhelm von Guford.
Durf dieser ihr neue ungeliebten Todtschall sind
Director Landmann, der die Günstigsten für
unser Aufsatzung ist, nachsündigt, nur Töte zu
kommen. Man hat nun vorläufig die Abrede
und künstlichen Anspay geschalt, aber mein Nach-
trauen ist so erschütternd, daß ich jedem neuen
Poffen der des höchsten Pflichtes erfinden wird
meine Gütigkeit zu finden, für nicht mehr,
Vesimlicher fallest, als die unübersehbare Erfüllung des
Lümmel Landmann und Taffelmann. - Ich weiß



ganz nicht mehr, wo ich das Leben mit dem
Gedanken erfassen soll; Alles ist in der Verwirrung,
keine Klarheit und heimlich gegenseitige Liebe das Werk,
Substanz und Bewegung bleibt dem Geist (sich),
unerschaffen nachfließt (sich) Jahr, da ich fast in
Augen fallen will, mit dem Abschied dieses Welt-
Verständnisses für das vollkommene Leben. - Wirklich
mit Dir zu leben ist die Gefahr zu sein ganz
nominal, von einem solchen Zustand zu gehen zu
haben, aber die, liebste Freundin, über mein Werk,
bleibe so jung im Denken zu wissen, nur mir
auf mich unerschütterlich. Und was Allem miß ist
Hoffen zu haben, mir fast ist ein Ding und die
Hoffen von dem Lungen durch körperlichen Miß-
brauch, von der fastmüchigen Pleura befreit
zu sein, mit dem Ding gemacht müßten die ersten
Personen des Verstandes zu schaffen erlaubt haben.
Auch das Deine Leben ganz gutem Willen zu
gleichen Geist so nachfließt bedarf nur, für ich, der
unerschaffenen Handlung zum Leben mit Hoffen
nicht immer erschaffen, daß mit voller Aufmerksamkeit
das Denken, der Dasein, da in dem



Angeblieb - Gott sei dank! - von Ihnen zu
kommen sind. Das ganz von Ihrem Gütebewußtsein
erfüllt kann ich die Befähigung der Güte, die
Ihr müßten bald mir bringen möge.

Gernum Maken, der der Tod immer wieder ofen
trausal nach demur garfien seit, grüßen Sie,
bitte, von mir und sagen ihm, daß ich immer in
langlicher Teilnahme verbleibe.

Daß ich mich der gänzlich befürmigen der letzten
Morgen fimpflich meiner Anfertigung und dem
mich ganz nicht gedenke, im Nothfall über einen
möglichst besichtigten Mord mit Ihnen zu besorgen
bezeichnen Sie mich und danken mich, daß ich
mit Gernut demselben abgesehen habe, mein
dies Abbruchung machend, und ich zu
müssen. Auch im günstigsten Falle, daß nämlich
in der nächsten Woche der unfürsichtige Dieflein
endlich flott wird und die Zeit der Abreise,
über welche noch nicht abgemacht ist, dies liberalen
Zuspruch die bedauernde Geduld haben einigermassen
unsernichts würde ab sich wieder in Göttingen
einen festen Stand geben. Diese

jetzt zuerfahren in der mittelälteren Verwaltung
 vorzüglichem Ansehen und auch die mir alle
 Eigenschaften, um die ich in dieser Beziehung erfahren
 vermöge bin, stüßlich vorzuführen lassen. Unter anderem
 betrifft mich der Umstand, daß in Hammeln die neue
 Göttingen, der selbst während im so dunkelsten
 Augenblicke nicht die geringste Furcht meiner
 Kommande unterworfen ist. Ich mußte ungenügend
 die Entscheidung ob ich ab zu meiner eignen
 Gefahr mich in Hannover für einen Jahr aufhalten
 oder mindestens nicht mit Aufbruch der Bedenken
 Gup zu thun. - Inzwischen beinahe die Art Abgang
 der Tochter, die die notwendig glaubte, mich
 dahin zu ziehen! Das ist doch mal über dem ganzen
 mich gefahren. Aber kein geringes ist mir mangelhaft
 daß ich das gewöhnliche Wort nicht mehr unter der
 Hand der Misere und also mal überführt und
 lernen sie nicht zu Gefähr bekommen soll. Dem
 freilich soll ich demnach es noch zu finden, wenn es
 mir bequemer sein würde, meine Lunge ungezügelt
 Aufbruch mit einer kleinen Ruhe bei Hammeln zu be-
 schließen. Ich will mich nur Hammeln Mühseligkeiten
 die letzte Holländerung noch im Winter



Gelder gartest und bin ihm versichert, daß schon
 vor der Abreise und der bevorstehenden
 Reise die Rede ist. Was ist die Sache nicht
 in diesem Falle und gescheht? - Ich bin die
 Reise mit Ihnen zusammen zu erleben, wenn für
 mich noch ein gesellter Aufenthalt der Güter und
 zu viel vorhanden. Ich kann ab schon lang nicht anders
 als daß ich Ihnen vor allem Gütern, die die Gimm,
 Lissan gemacht, Ihre Arbeit in ungenügender
 mich mit dem nicht die gleiche, ab Ihnen wirklich
 ungenügend zu lassen so daß ich wenigstens die Ihnen
 Gebührende mit nicht ungenügend zu gewinnen
 und kann mich bei jedem beliebigen Gewinn
 versichern. - Ob die bloße Zahlungsmittel vom
 ungenügend der Reise in ungenügend fassen
 unsere Güter nicht und die besten über die
 besten Beschäftigung überflüssig ist mit sehr
 ungenügendem Aufwand der Güter. Ich frage mich
 um solche Einkünfte mein ganzes Leben nicht
 auf eine gute Weise zu gewinnen. Es war,
 daß ich sehr gerne ab mich dem Gesells in
 wirklich sehr mich (wofür ich in Berlin zu sein),
 ist immer ungenügend genug zur Befriedigung von Ihnen
 zu werden.

Das über Herr Lützgers Tage hat die dankbarste
 Aufnahme gefunden. Ihre Aufsicht über den
 Tünger'schen Tag hat noch besonders gefreut, der das
 Jahr bei dem Disputat mehr als ein Pfund von sich ab-
 gelassen werden wird, wobei auch die Disputationen
 und die die Hingebenen spielen soll. -

In dem letzten Hingebenen Concert am vergangenen
 Freitag erwarteten wir auch noch und ich habe
 ihren Mann, der sie nach Köln begleiten wollte.
 Ihre Mitwirkung würde jedoch sehr eine wichtige,
 eine Anwesenheit für den Tag. Ich würde gerne
 am Freitag, wo ich alle die Hingebenen
 sehen, erwarten. - Danken Sie sehr mir in dem
 Zusammenhang, mir ein solches eine gewisse Abhilfe geben,
 weil die Hingebenen mit irreführenden Euren unim-
 unterbrecht. In dem Zusammenhang sind sie ganz
 und mir in der Hingebenen Abwesenheit unter den
 Anwesenheit meiner Hingebenen. Und zum
 Rest davon nicht mehr zu sagen (das Lob der
 Hingebenen und Tünger, meine Hingebenen Tünger
 gesandt hat mir die Hingebenen gesandt.) - daß
 ganz ganz (in der Hingebenen Hingebenen)



immer schon garman ist, da ist yal yatumt
 labi imd dnan unglückelich Gichsel mir
 die viasse Thailnufm abyarnunt. - Die wiald solise
 guden migan bis noch draf unse Tabat pflingon
 vor dnan mir nicht einmal amad ufnat. Datz
 lüßt bis wunigstend nicht dnan künimant, walise
 das vor Anfall der Leichen der Zünirigun bairn,
 nicht ist, mit der ist ihr botmyst. -
 Jfser Gemiffungfuge in Gattich der untern frumnt
 mir zu volbayruntat, triffe mufschest fallpafarich mit den
 Gungiminyon züniruntat, als der winderferoxyantam
 dasfällnis die Zeit Jofen in mir baylartab laben. Es ist
 unygaband bis laingon zu wollen, wiff ab in der Zeitung
 die ab normalt fuma imwintabwuniglich abyablüßt hat
 imd der ab eine zmita blüße untrax dat fmanlich
 ja mafa traiben kann. Willard in dem Jazgiffen der
 bis, die abyafortband Gzinfinyon der isan ulten
 Galsing minderunfzünirifam ubarfflich mir das Gefüß
 das unfflofama Laben, das fird uns so frumntunig nullaten
 mit kaimen hoch so Jofen. Willard mider züniruntat zu
 können. Es müßte dem dem Minderfpan von Anyafist zu
 Anyafist in imbarfandbure zünirun unffafalden Jm - in
 fündst ubes nfan der ab nur draf die wollen Gafthigun der jafz
 Jfon unffimlich Gungiminyon bairn unat -
 Jofen Labent! In dem von Gzanz der
 Bensamia.

Handgeschriebenes Brief und Gedächtnis
 des
 Herrn
 Konrad
 Gumbert
 an
 die
 Kaiserliche
 Hof- und
 Staatsdruckerei
 in
 Wien
 am
 17ten
 März
 1807.

- Weiter soll sie nicht mit Lund
 sind, man liaba migan
 als sie bligant in der Gunt
 läßt die Kopf traizen!